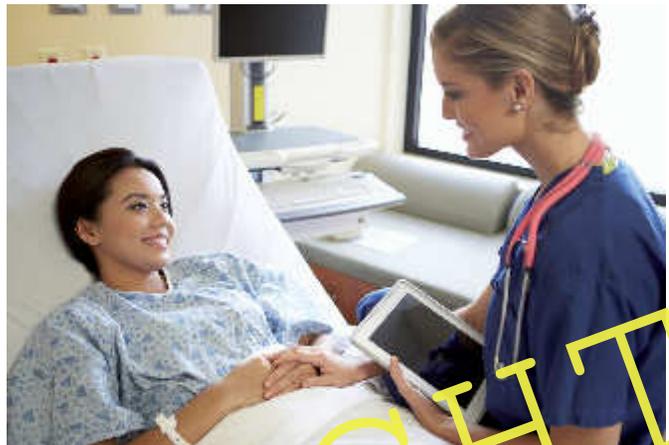


Leben retten durch Organspende – Grundlagenwissen und Diskussion

Ein Beitrag von Gerd Rothfuchs, Etschberg
Mit Illustrationen von Liliane Oser, Hamburg

Fast alle Organe und Gewebe können transplantiert werden. Für viele dem Tod geweihte Menschen ist das die einzige Möglichkeit zum Weiterleben. Dennoch sind Organtransplantationen umstritten und es tauchen juristische, medizinische, persönliche, ethische oder religiöse Bedenken auf.

In dieser Einheit lernen Ihre Schüler in Gruppenarbeit die verschiedenen Aspekte der Organ- und Gewebetransplantation kennen. Dabei erhalten sie die Möglichkeit, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese am Schluss zu diskutieren.



Bei Organversagen ist man auf jede Hilfe angewiesen. Meist hilft nur noch eine Organspende.

Foto: Thinkstock/iStock

VORANSICHT

Mit
Meinungskärtchen!

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 9/10

Dauer: 6 Stunden (Minimalplan: 4)

Kompetenzen: Die Schüler ...

- bearbeiten in Gruppen Daten und Informationsquellen und werten diese aus.
- erkennen biologische, rechtliche und persönliche Bedenken.
- argumentieren zielführend und beziehen Positionen.
- stellen die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit in der Klassengemeinschaft vor.

Aus dem Inhalt:

- Wie sieht ein Organspendeausweis aus und welche Bedeutung hat er?
- Wer kann Organe spenden?
- Ab wann wird ein Mensch für tot erklärt?
- Wie verläuft eine Organspende?
- Wie ist die Einstellung der Bevölkerung zu Organspenden?
- Wie wirken sich Organspende-Skandale und Organhandel auf die Spendenbereitschaft aus?

Die Reihe im Überblick

Fo = Folie

Ab = Arbeitsblatt/Informationsblatt



= Zusatzmaterial auf CD

Stunden 1–2: Organspendeausweis und Mindmap

| Material | Thema und Materialbedarf |
|----------|--|
| M 1 (Fo) | Leben retten durch Organspende!? <input type="checkbox"/> 1 Organspendeausweis pro Schüler |
| M 2 (Ab) | So denke ich über Organspende und Organtransplantation (Gruppe 1) |

Stunden 3–5: Gruppenarbeit „Leben retten durch Organspende“

| Material | Thema und Materialbedarf |
|-----------|--|
| (Vorlage) | So läuft die Gruppenarbeit ab |
| M 3 (Ab) | Leben retten durch Organspende – Aufgaben für die Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> 1 Plakat pro Gruppe <input type="checkbox"/> Filzstifte <input type="checkbox"/> Klebstoff <input type="checkbox"/> Tesafilm |
| M 4 (Ab) | Organspenden – Organtransplantationen (Gruppe 2) |
| M 5 (Ab) | Wer kann Organe spenden? (Gruppe 2) |
| M 6 (Ab) | Wie ist das mit dem Tod? (Gruppe 3) |
| M 7 (Ab) | Hirntot und doch am Leben!? (Gruppe 3) |
| M 8 (Ab) | Die Bereitschaft zur Organspende in Zahlen (Gruppe 4) |
| M 9 (Ab) | Schritt für Schritt – Ablauf einer Organtransplantation (Gruppe 5) |
| M 10 (Ab) | Hoffen auf Organspende – ein Erfahrungsbericht (Gruppe 5) |
| M 11 (Ab) | Die dunkle Seite – der Organspendeskandal in Göttingen (Gruppe 6) |
| M 12 (Ab) | Dann bestell ich mal 'ne Niere! – Illegaler Organhandel (Gruppe 6) |
| (Fotos) | Fotos für die Gruppen |

Stunde 6: Organspenden und Organtransplantationen in der Diskussion

| Material | Thema und Materialbedarf |
|-----------|---|
| M 13 (Ab) | Das ist meine Meinung! – 20 x JA oder NEIN |

Minimalplan

Bei wenig Zeit können die Gruppen 2, 3, 5 und 6 auch jeweils nur eines der beiden Materialien bearbeiten. Der Inhalt der verbleibenden Materialien sollte dann aber mündlich erläutert werden. Sie können außerdem auf die **Umfrage M 2** und deren Auswertung verzichten. Bei der Gruppenarbeit gibt es dann nur fünf Gruppen. Auch können die **Meinungskärtchen M 13** entfallen und ohne diese eine kurze Diskussion zum Ende der Einheit durchgeführt werden.

Leben retten durch Organspende!?

M 1

Mein Ausweis - meine Entscheidung!

Nachdenken. Darüber reden. Entscheiden.

Organspendeausweis
nach § 3 des Transplantationsgesetzes

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Stimme ich dem Festhalten und Verwenden von Organen/Gewebe zur Transplantation in Deutschland, zukünftig:

JA, ich stimme dem nach der ärztlichen Besichtigung meines Innenmerks (Körpers, Organe und Gewebe) unbedingtes Einverständnis aus.

oder NEIN, ich stimme dem, mit Ausnahme möglicher Organe/Gewebe:

Anzahl: _____ oder JA, ich stimme dem, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe:

oder NEIN, ich widerspreche dem Einhalten von Organen oder Geweben, oder Oder JA oder NEIN will dann folgende Person entscheiden:

Name, Vorname: _____ Telefon: _____

Adresse: _____ PLZ, Wohnort: _____

Platz für Anmerkungen/Besonderer Hinweis

NATURS _____ UNTERSCHRIFT _____

VORANSICHT

© Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

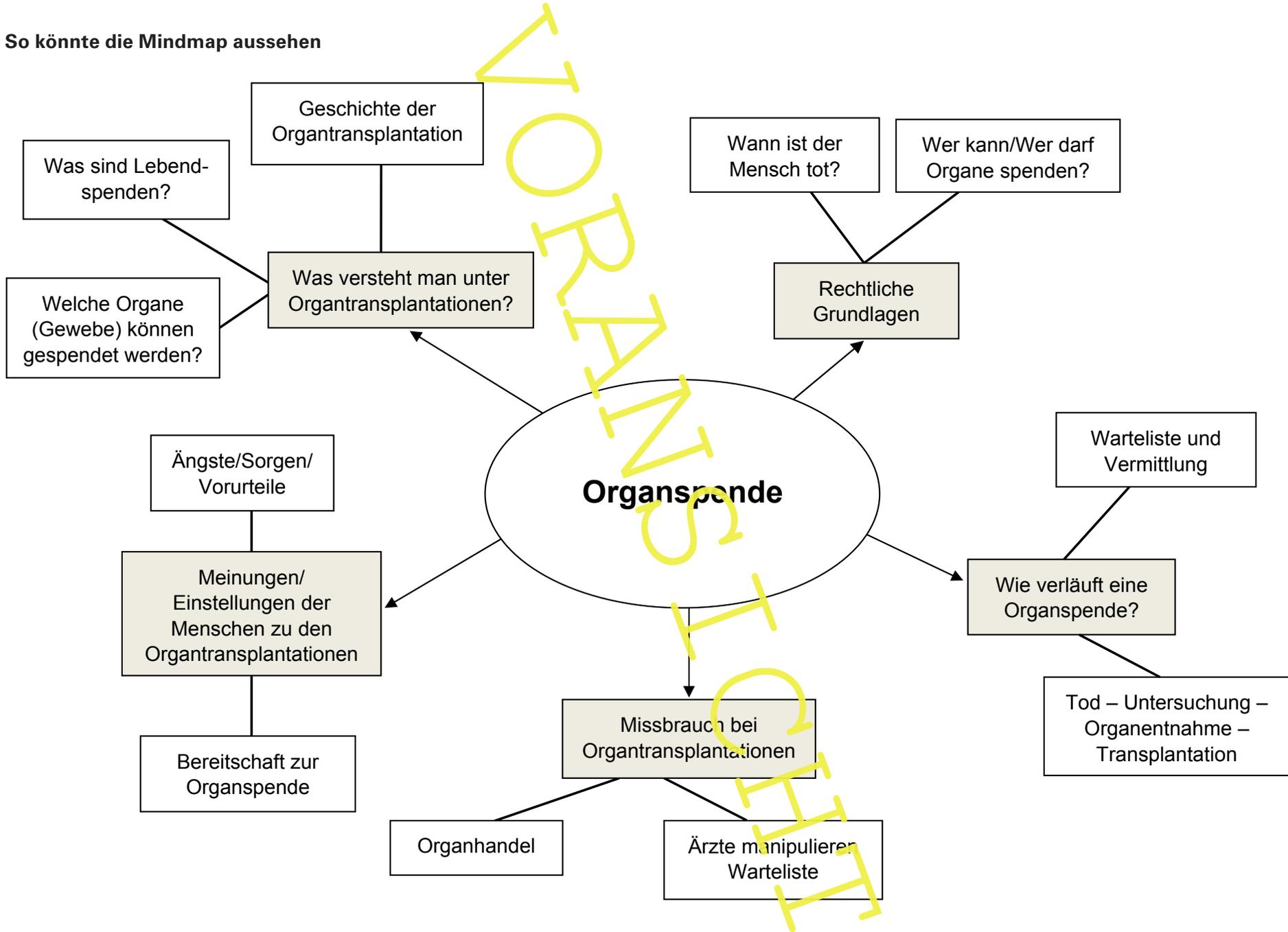


Jetzt informieren:
www.organspende-info.de



Gemeinsame Informationskampagne zur Organspende des Bundesministeriums für Gesundheit und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

So könnte die Mindmap aussehen



Organspenden – Organtransplantationen

M 4

Viele Organe kann man sowohl vor als auch nach dem Tod spenden. Wieso wir Organe spenden und welche Probleme auftauchen können, findet ihr in diesem Text heraus.

Aufgabe

Lest den Info-Text durch. Beantwortet dann die Fragen auf der Gruppenkarte.



2

Bei **Organtransplantationen** werden gesunde Organe oder Organteile Verstorbener auf schwerkranke Menschen übertragen. Dadurch können Todgeweihte überleben oder die Funktion von Organen kann wiederhergestellt werden, um die **Lebensqualität** zu erhöhen. Die Überlebenschancen eines Organempfängers sind sehr gut und betragen oft noch viele Jahre.

Neben diesen **Todspenden**, den sogenannten postmortalen Spenden (postmortal = nach dem Tod), für die alle Personen in Betracht kommen, gibt es auch die **Lebendspenden**, die nur zwischen Verwandten oder Personen, die sich besonders nahestehen – etwa innerhalb einer Familie oder im Freundeskreis – möglich sind. Die erste erfolgreiche Lebendtransplantation wurde 1954 in Boston bei einiigen Zwillingen durchgeführt. Ein Zwilling spendete seinem Bruder eine Niere und konnte mit der zweiten, im Körper verbliebenen Niere weiterleben.

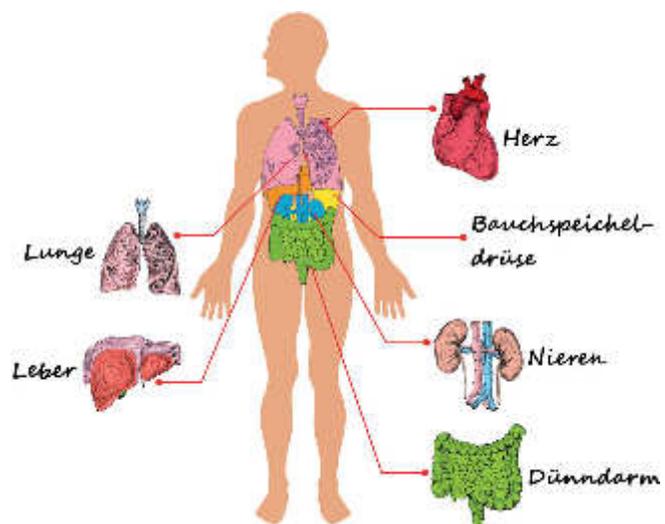
1967 gelangen in Kapstadt in Südafrika die erste **Herztransplantation** und ein Jahr später die erste **Lungenverpflanzung**. Seit dieser Zeit gehören Organverpflanzungen zum medizinischen Standard. So wurden in Deutschland bis heute etwas mehr als 117.000 Organe verpflanzt.

Gespendet und übertragen werden die Bauchspeicheldrüse, der Dünndarm, das Herz, die Leber, die Lunge und die Nieren. Mit seinen Organen kann ein Spender also das Leben von mehreren Menschen gleichzeitig retten. Auch Gewebe oder Zellen können transplantiert werden, so etwa das Knochenmark, die Augenhornhaut, die Hirnhaut oder Eizellen und Knorpel.

Große Probleme bilden bei Organtransplantationen die **Immunbarrieren** zwischen Spender und Empfänger. Das neue Organ wirkt als Fremdkörper und der Empfänger versucht, es abzustößten.



Hier wird eine Nierentransplantation durchgeführt.



Im Jahr 2015 wurden folgende Organe in Deutschland transplantiert: 1550 Nieren, 846 Lebern, 295 Lungen, 286 Herzen, 105 Bauchspeicheldrüsen und 1 Dünndarm (Quelle: DSO, nur Todspenden)

Das ist meine Meinung! – 20 x JA oder NEIN

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| <p>An meiner bisherigen Meinung hat sich nichts geändert.</p>  | <p>Meine Einstellungen zu „Organ- spende und Organtransplan- tationen“ hat sich geändert.</p>  | <p>Ich werde gleich morgen einen Or- ganspendeaus- weis ausfüllen.</p>  | <p>Für meine Mei- nungsbildung wer- de ich noch weitere Informationen an- fordern.</p>  | <p>Ich glaube an ein Leben nach dem Tod und möchte deshalb meine Or- gane behalten.</p>  |
| <p>Meine größte Angst: Ich werde vorzeitig für tot er- klärt.</p>  | <p>Meine religiöse Einstellung verbie- tet mir eine Organ- spende.</p>  | <p>Ich habe Angst, dass eine schlechte Person (z. B. ein Nachbar oder ein Verewaltiger) mein Organ be- kommt.</p>  | <p>Auch ich wäre froh, wenn man mir oder einem Familienangehö- rigen ein Organ spenden würde.</p>  | <p>Von der Feststel- lung des Hirntods bin ich nicht über- zeugt.</p>  |
| <p>Im Falle meines Todes sollen mei- ne Angehörigen über eine Organ- spende entschei- den.</p>  | <p>Mit einem Organ- spendeausweis würde ich mich wie ein Ersatzteil- lager fühlen.</p>  | <p>Mit meiner Or- gane wird mögli- cherweise Miss- brauch getrieben.</p>  | <p>Darüber muss ich mich noch aus- führlich mit mei- nen Eltern und Bekannten unter- halten.</p>  | <p>Mir fällt es sehr schwer, mich schon jetzt mit meinem Tod aus- einanderzusetzen.</p>  |
| <p>Die rechtliche La- ge ist mir noch zu unsicher.</p>  | <p>Die Organspende sollte zur Pflicht werden.</p>  | <p>Die Idee, einem an- deren Menschen nach meinem Tod noch helfen zu können, begeistert mich.</p>  | <p>Ich bin bereit, nur bestimmte Organe zu spenden.</p>  | <p>Für eine Organ- spende müssten die Hinterbliebe- nen Geld bekom- men.</p>  |
| <p>Die Gegner der Or- ganspenden sind herzlos.</p>  | <p>Mit 16 Jahren ist man noch zu jung für diese Entschei- dung.</p>  | <p>Ich möchte für mich kein Spen- derorgan haben.</p>  | <p>Es müsste sicher- gestellt werden, dass die Wartelis- ten nicht manipu- liert sind.</p>  | <p>Ärzte, die mani- pulieren, müssten sehr hart bestraft werden.</p>  |